7.8.245 - BIBB-Sozialpartner-Initiative: TriKK – „Transformation²: Flexible und innovative Karrierepfade für die Klimawende“

Entwicklungsprojekt: Projektbeschreibung

Axel Kaufmann, Florian Winkler

(Kubat Buyar; Sophie Heynen, Dr. Stephanie Conein, Torben Padur)

Laufzeit IV/24 bis IV/26
Bonn September 2026

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53175 Bonn
Telefon: 0228/107-1854; -1243
E-Mail: kaufmann@bibb.de; florian.winkler@bibb.de

Mehr Informationen unter:
www.bibb.de

Bundesinstitut für Berufsbildung

Ziel der Initiative ist die Entwicklung eines Qualifikationsbaukastens für das transformationsrelevante Klimahandwerk bzw. die Gebäudetechnik. Der Baukasten soll dazu beitragen, bestehende Qualifikationsstrukturen transparenter aufeinander zu beziehen, berufliche Übergänge zu unterstützen und zusätzliche Potenziale für die Fachkräftesicherung zu erschließen.

Ausgangspunkt der Baukastenentwicklung sind transformationsrelevante berufliche Arbeitsprozesse in ausgewählten Berufen und die daraus abgeleiteten Kompetenzanforderungen. Diese werden in curricularen Einheiten (CE) gebündelt und systematisch Referenzarbeitsprozessen der Gebäudetechnik zugeordnet. Die curricularen Einheiten können gewerkespezifisch, für mehrere Gewerke gemeinsam oder gewerkeübergreifend angelegt sein. Unterschiedliche Ausprägungen beruflicher Handlungsfähigkeit werden innerhalb der curricularen Einheiten über Handlungsniveaus beschrieben.

Der Qualifikationsbaukasten zielt nicht auf die Ablösung bestehender Berufe oder Qualifikationen, sondern auf deren systematische Einordnung und Verknüpfung. Hierzu werden die entwickelten curricularen Einheiten mit bestehenden Ausbildungs- und Fortbildungsordnungen sowie weiteren Qualifizierungsinstrumenten, insbesondere abschlussorientierten Teilqualifikationen, abgeglichen. Auf diese Weise sollen gemeinsame und gewerkespezifische Kompetenzbereiche sowie Anschlussmöglichkeiten zwischen bestehenden Qualifikationen und Qualifizierungswegen sichtbar gemacht werden.

Zugleich werden die curricularen Einheiten so aufbereitet, dass sie für unterschiedliche Bildungs- und Qualifizierungskontexte nutzbar sind. Durch die arbeitsprozessbezogene Beschreibung von Kompetenzen, Handlungsniveaus, möglichen Lerngegenständen und didaktischen Hinweisen können sie beispielsweise als Grundlage für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in Ausbildung, Nachqualifizierung, Anpassungsfortbildung und weiteren beruflichen Bildungsangeboten genutzt werden. Damit verbindet der Baukasten eine strukturierende Funktion für Qualifikationen und Karrierewege mit einer didaktischen Nutzungsperspektive.

Bestehende und perspektivisch denkbare Qualifikationsprofile können als Kombination curricularer Einheiten und der jeweils erreichten Handlungsniveaus beschrieben werden. Der Baukasten schafft damit eine Grundlage, um unterschiedliche Qualifizierungswege im Berufsfeld Gebäudetechnik systematisch aufeinander zu beziehen und Ein-, Um- und Aufstiege transparenter zu machen. Das Berufsprinzip und die Entwicklung vollständiger beruflicher Handlungsfähigkeit bilden dabei weiterhin zentrale Bezugspunkte.